



Detaillierte Antworten zum Quiz „Familie in Zahlen“, das im Rahmen der 70-Jahr-Feier, die am 12. Mai 2023 im Parlament stattfand, gespielt wurde.

Frage 1: Wer gab den Anstoß zur Gründung des Katholischen Familienverbandes?

Der Katholische Familienverband wurde 1953 vom damaligen Bischof-Koadjutor von St. Pölten, Franz König, gegründet.

Frage 2: Wie viele Kinder wurden in Österreich 2021 geboren?

Im Jahr 2021 wurden in Österreich 86.078 Kinder geboren; die Anzahl der Geburten schwankte in den letzten zehn Jahren zwischen etwa 78.000 im Jahr 2011 und knapp 88.000 Geburten im Jahr 2020; vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 8*

Frage 3: Wie hat sich der Anteil der unter 3-jährigen Kinder, die von Scheidung betroffen sind, in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Der Anteil hat sich nahezu als halbiert. Im Jahr 2000 waren 1.690 Kinder unter drei Jahren von einer Scheidung betroffen; im Jahr 2021 waren es 867 Kinder; vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 43*

Frage 4: Wieviel Prozent der Kinder unter 15 Jahren lebten 2021 mit ihren leiblichen Eltern im Haushalt?

Es waren 81%; damit lebten vier von fünf Kindern unter 15 Jahren mit beiden leiblichen Elternteilen und ohne Stiefgeschwister im Haushalt; vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 57*

Frage 5: Wieviel Prozent der Kinder unter drei Jahren waren 2021/22 österreichweit in einer institutionellen Betreuungseinrichtung?

2021/22 wurden österreichweit 29,1% der unter 3-jährigen Kinder in institutionellen Einrichtungen betreut. Am höchsten war die Betreuungsquote in Wien mit 44,3%; am niedrigsten in Oberösterreich mit 19,6%; vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 76*

Frage 6: Wieviel Prozent der Mütter, deren jüngstes Kind jünger als 10 Jahre ist, waren 2021 erwerbstätig?

79,9 Prozent der Mütter, deren jüngstes Kind unter 10 Jahre ist, waren erwerbstätig (18,7% Vollzeit; 61,2 % Teilzeit); vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 67*

Frage 7: In welchem Bundesland war die Müttererwerbsquote (inkl. Karenz) mit Kindern unter 15 Jahren im Jahr 2021 am höchsten?

Im Burgenland war die Müttererwerbsquote mit 82 Prozent am höchsten, am niedrigsten war sie mit 63,6 Prozent in Wien; vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 61*

Frage 8: Was ist bei Männern der häufigste Grund für Teilzeitarbeit?

Ein Viertel (25,4%) der 15 – 64jährigen teilzeitbeschäftigten Männer arbeitet aus Work-Life-Balance-Gründen Teilzeit; der zweithäufigste Grund (32%) für Teilzeitarbeit bei Männern ist Aus- und Fortbildung.

vgl. *Familien in Zahlen 2022, Seite 69*

Frage 9: Welche ORF-Sendung wurde auf Initiative des Katholischen Familienverbandes eingeführt?

Mini ZiB. Ingeborg Schödl, ehem. Vizepräsidentin des Verbandes, war von 1977 bis 1999 Eltern- und Familienvertreterin in der Hörer- und Sehervertretung (HSV) des ORF. In dieser Funktion setzte sie sich mit Nachdruck für eine Kinder-Nachrichtensendung ein. Mit Erfolg: 1985 wurde die MiniZiB eingeführt.

Quelle: „Familien in Zahlen 2022. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.“ Hsgg. vom Österreichischen Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF). www.oif.ac.at